



Daniel Haller stellt in Lenzburg aus.

Text und Bild: ST

«Ein Bild muss Welt definieren»

Der Künstler Daniel Haller aus Luzern beschliesst im Brattligau 14 in Lenzburg die Reihe «FWD No. 4 – Der mobile Kunstraum» in Lenzburg.

Beatrice Strässle

Vom Freitag, 1. Juni, bis Freitag, 15. Juni, stellt Daniel Haller einen Querschnitt seines vielseitigen Schaffens aus. Er hat bereits an verschiedenen Ausstellungen und Performance-Arts auf sich aufmerksam gemacht, nun ist er in Lenzburg zu Gast. Seine Bildersprache in Dripp-Painting-Art scheint zufällig zu entstehen, jedoch: «Farbe ist für mich Material, die Wahl des Farbtons ist für mich sehr intuitiv. Erst am Schluss meiner Arbeit fügt sich die Komposition zu einem Ganzen.» Er wählt auch ganz bewusst keine Titel für die Bilder, so kann sich der Betrachter unvoreingenommen den fast reliefartigen Gemälden nähern, und für Daniel Haller ganz wichtig: «Jedes meiner Bilder steht in Bezug zu unserer Welt, also der Realität, da mein Schaffen durch die Welt, in der ich lebe, mich bewege, beeinflusst wird.»

Bevor die Reise durch Hallers Bilderwelt wenige Treppen höher im Brattligau weitergeht, lohnt sich ein Abstecher ins Kel-

lergeschoss. Dort werden kurze Ausschnitte aus dem Super8-Film «Diet Coke & Mentos. The Frakmuntegg Session» gezeigt. Der Originalfilm in voller Länge wird an der Finissage vom 15. Juni live vorgeführt.

Fast häppchenweise führt Daniel Haller die Besucher von seiner Dripp-Painting-Technik hinüber zu den mannshohen Bildern, die, entweder in Spachtel- oder Dripping-Technik geschaffen, Figuren erkennen lassen. Manchmal nur schemenhaft angedeutet, andere farbig und voller Kraft. Diese Bilder tragen je nach Geschlecht den Namen «John Doe» oder «Jane Doe». Zusammen mit dem Maler Performer Dominik Lipp hat er diese Werke bereits zu einem früheren Zeitpunkt erfolgreich in Szene gesetzt. Damals wurden mit den Leinwänden in einem Zivilschutzraum rund 30 Betten «bezogen».

Mit der Ausstellung von Daniel Haller endet in Lenzburg die Reihe «FWD No. 4 – Der mobile Kunstraum», die Geschichte jedoch nicht, der Kunstraum zieht weiter nach Schofltdland, dort findet dann das erste internationale Performance Art Festival statt.

*FWD No. 4! Daniel Haller, Luzern
Vernissage, Freitag, 1. Juni, 19 Uhr
Finissage, Freitag, 15. Juni, 19 Uhr
Öffnungszeiten. Sa/So, 2./3./9./10. Juni,
jeweils von 11 bis 17 Uhr.*